Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Montag, 23.11.2026, 10:30 Uhr

Von Norden her freundlicher, im äußersten Süden weiterhin nass. Im Hochschwarzwald noch etwas Schnee. In den kommenden Nächten leichter bis mäßiger Frost, zum Teil Glätte und Nebel.

Wetter- und Warnlage:
Die Reste einer sich abschwächenden Front machen sich anfangs noch im äußersten Süden bemerkbar. Ansonsten gelangt die von Norden einfließende Polarluft allmählich unter Hochdruckeinfluss.

GLÄTTE/SCHNEE:
Heute tagsüber im Südschwarzwald oberhalb 800 bis 1000 m noch wenige cm Neuschnee. In der Nacht zum Dienstag örtlich, in der Nacht zum Mittwoch vereinzelt Glätte durch überfrierende Nässe oder Reif.

NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag bis zum Vormittag gebietsweise, in der Nacht zum Mittwoch nochmals lokal dichter Nebel.

FROST:
In den Nächten zu Dienstag und Mittwoch jeweils bis in den Vormittag hinein nahezu flächendeckend leichter bis mäßiger Frost. Im Bergland heute und am Dienstag tagsüber zudem mitunter leichter Dauerfrost.

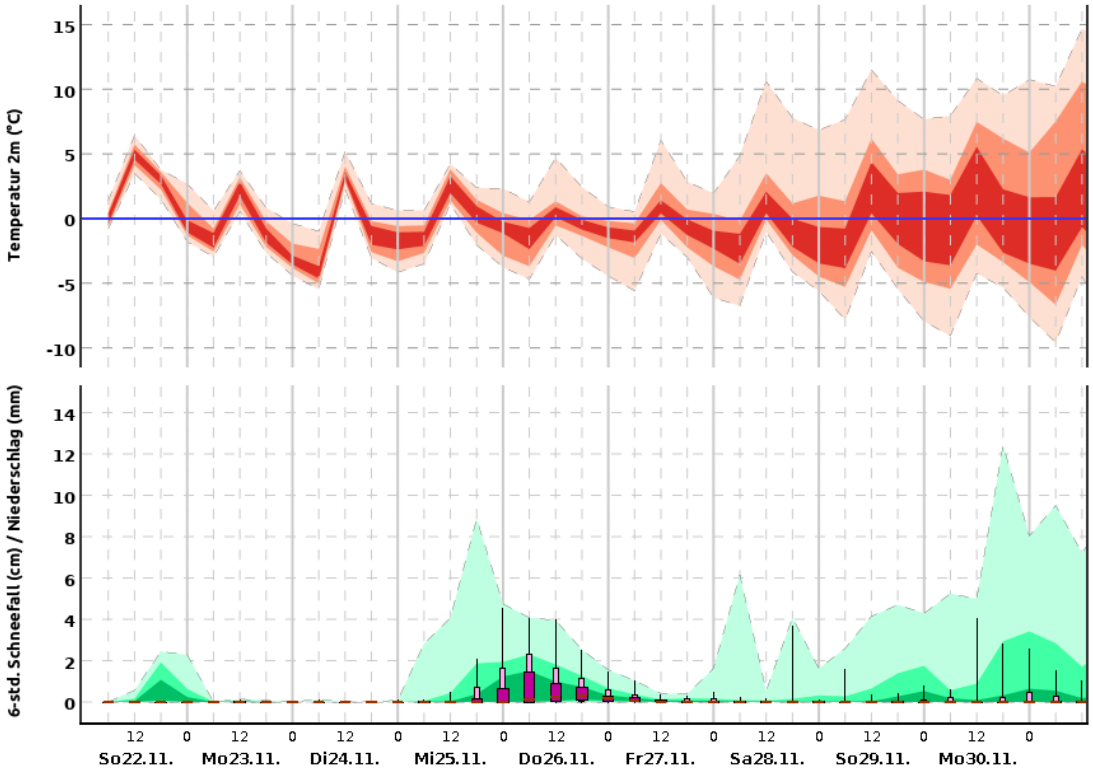
Straßenwetter in den Frühstunden Dienstag in Baden-Württemberg
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden Mittwoch in Baden-Württemberg
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / gefrierender Regen
Verbreitung: vereinzelt

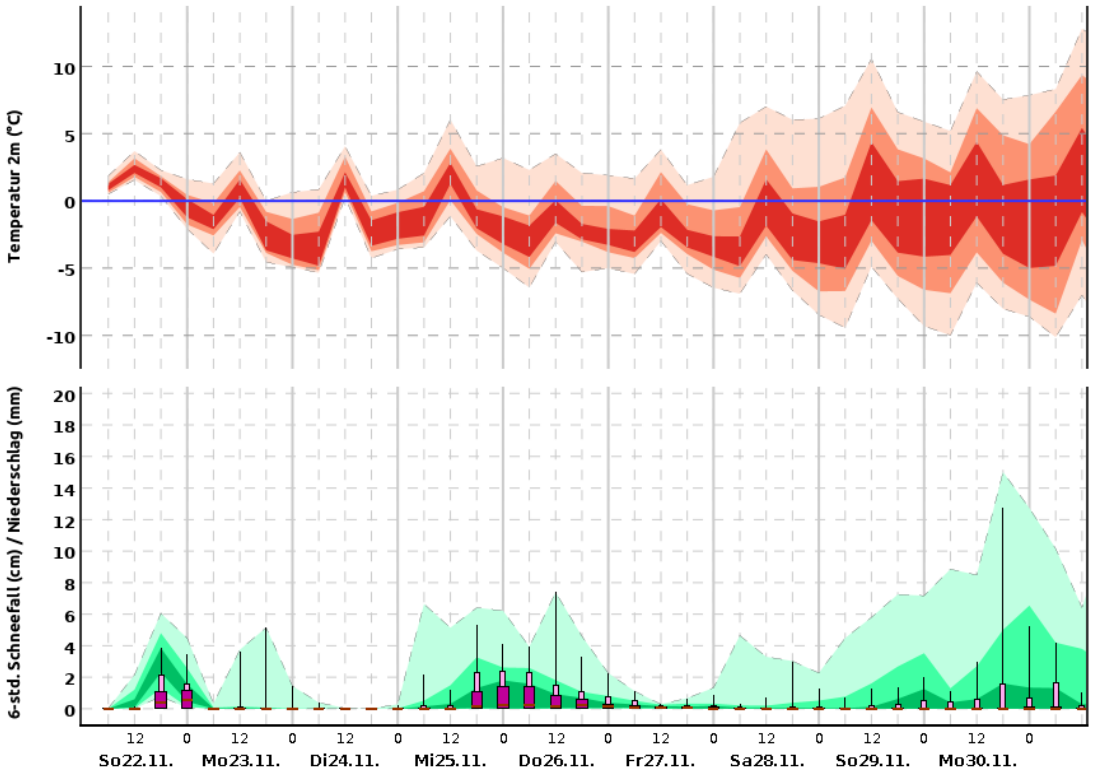
Besonderheiten: im äußersten Süden mit Tagesanbruch vereinzelt Glatteisgefahr durch gefrierenden Regen

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



STUTTGART-ECHT. (396m)

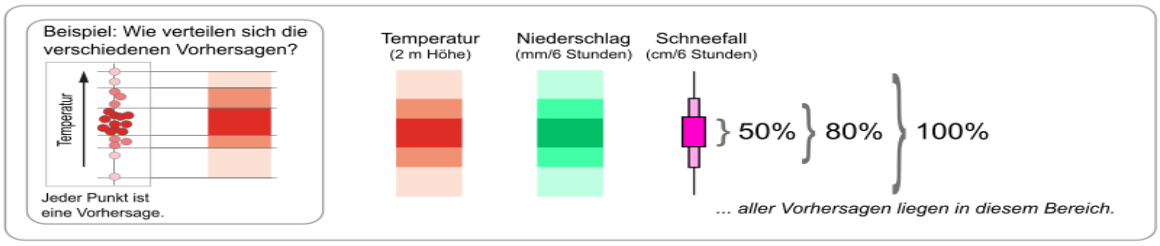
©2026 Deutscher Wetterdienst



Freudenstadt (797m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Dominik Smieskol